



01. 02. 2018 65. WINTERTAGUNG - 3A, 5B

IN DER LLA ROTHOLZ ...



Im historischen Festsaal der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Rotholz fand am Donnerstag, 01. 02. 2018, die 65. Wintertagung des ÖKO SOZIALEN FORUMs statt. Der Tiroler Teil dieser Veranstaltungsreihe ist der Fachtag „Berg & Wirtschaft“, heuer mit den Schwerpunkten Digitalisierung und große Beutegreifer.

Die Masantinnen und Masanten beider Abschlussklassen nahmen mit DI Daniel Nigg, Dr. Paul Brugger und Klassenvorständin Mag^a Andrea Hackl daran teil.

Nach der Begrüßung durch LLA Rotholz Direktor Josef Norz und Grußworte von Landeshauptmann-Stellvertreter Ökonomierat Josef Geisler ging es im ersten Block um Perspektiven für Bergregionen und Digitalisierung als Chance für Betriebe im Alpenraum.



Martha Schultz, Spartenvertreterin Tourismus und Freizeitwirtschaft, Wirtschaftskammer Tirol, Innsbruck, und Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich, gab einen Einblick darauf, wie unsere Arbeitswelt durch Digitalisierung verändert wird.

Sehr inspirierend war der Vortrag von Kurt Matzler, Professor am Department für Strategische Unternehmensführung und Leadership, Universität Innsbruck. Er gab eine Übersicht über den aktuellen Stand der Digitalisierung und vor allem einen Ausblick darauf, welche gewaltigen Veränderungen noch auf uns zukommen werden. Datensicherheit, Big Data, Industrie 4.0 sind gewaltige Herausforderungen für unsere Generation.

NR Hermann Gahr sprach über überbetriebliche Zusammenarbeit als Chance für kleine Betriebe. Im 2. Block nach der Mittagspause ging es um das Spannungsfeld: Tourismus – Wirtschaft – Landwirtschaft und wie Digitalisierung am Berg funktionieren kann?





BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS

HBLFA TIROL LANDWIRTSCHAFT
ERNÄHRUNG BIOTECHNOLOGIE



Jürgen Duda, Leiter der Abteilung Programmierung und Datenverarbeitung sowie stellvertretender Geschäftsführer des Landeskuratoriums der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern (LKV), München referierte über Big Data im Kuhstall und Milchwirtschaft 4.0

Jan Maxa, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik und Tierhaltung, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, machte einen Blick auf die gläserne Kuh: Ortungs- und Monitoring-Systeme bei Rindern.

David Lindner, Leiter der Abteilung Marketing, Traktorenwerk Lindner, referierte über Digitalisierung als Schlüssel zu mehr Effizienz auf Gemeinde- und Betriebsebene. Arbeitsplatz Bauernhof stand bei Richard Wankers, Automotiv-Konstrukteur und Landwirt in Gleins, Referat im Mittelpunkt.

Felix Zanandrea, Leiter des Bereichs E-Commerce bei PUR Südtirol/Meraner Weinhaus, Lana, stellte seinen Vortrag unter das Motto „Gel(i)ebte Regionalität“

Sieglinde Kathrein, Gründerin von bueroKathrein, zeigte die Bedeutung der Digitalisierung für Handwerk und Gewerbe auf.

Julia Mantl, Hotel- und Touristik Beraterin bei Kohl & Partner, referierte über die Digitalisierung in Hotelbis zum Privatzimmer.



Im 3. Block stand der Artenschutz im Zentrum - Große Beutegreifer im Berggebiet – allen voran dem zurückgekehrten Wolf.

- Georg Rauer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Conservation Medicine, Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Veterinärmedizinische Universität Wien
- Josef Zandl, Mitarbeiter in der Gutsverwaltung und Fischhorn, Bruck an der Großglocknerstraße
- Christian Pichler, Experte für Artenschutz, Umweltverband WWF Österreich, Wien
- Carolina Rüegg, Direktorin von Sörenberg Flühli Tourismus, Sörenberg (Schweiz)

Bei der Podiumsdiskussion ging es um die großen Beutegreifer im Berggebiet. Sind sie Gefahr oder Bereicherung? Das wurde in der besonders heiß geführten Diskussion aus der Sicht der Landwirtschaft, aus Sicht des Artenschutzes und aus der Sicht des Tourismus beleuchtet.

Christina Angerer, 3A

